



Gerhard-Marcks-Haus – Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei

Gerhard-Marcks-Haus, Bettina Berg, Presse / PR, Am Wall 208, 28195 Bremen,  
[www.marcks.de](http://www.marcks.de) Telefon: 0421 98 97 52 24, E-Mail: [berg@marcks.de](mailto:berg@marcks.de)

### **Projektangebot Kunst/Kultur, Schuljahr 2019/20**

**Miniprojekt: 8 x 90 Minuten, Sek. I und Sek. II**

**Leitung: Petra Fiebig, Künstlerin**

**Zur Ausstellung: Claudia Piepenbrock – »zustand in zonen«**

#### **Materiallabor**

Papier und Holz, Schaumstoff und Metall, hart und weich, formbar und starr.... Das Spiel mit gegensätzlichen Eigenschaften der Materialien, das Ausloten der Balance und die Spannung, die zwischen den Gegensätzen entsteht, finden sich in den Werken von Claudia Piepenbrock. Spannend ist dabei auch ihr unkonventioneller Gebrauch der Materialien. Dies soll für uns in dieser Schuloffensive der Anlass sein, mit Materialien wie Pappmaschee, Gips, Gummi etc. zu experimentieren und so zu euren Kunstwerken zu gelangen.

Claudia Piepenbrock (geb. 1990) markiert, definiert und inszeniert Räume im Raum. In ihrer ersten großen Einzelausstellung gestaltet sie mit ihren eindrucksvollen skulpturalen Konstellationen gleich sechs Räume im Gerhard-Marcks-Haus neu – in einer Form, die den Besucher in jeweils neue Situationen eintreten lässt. Sie schafft Ensembles aus verschiedenen Materialien mit einer großen körperlichen Präsenz, die Leichtigkeit und Schwere, Statik und Dynamik vereinen. Alle Aspekte ihres bevorzugten Materials Schaumstoff werden berücksichtigt: er ist bunt, flexibel, weich und bleibt doch stehen, wenn er an eine Wand angelehnt wird. Piepenbrocks Interventionen zielen auf die Veränderung der vorgefundenen Raumsituation und greifen in die Funktion der Räume und die Bewegungsabläufe der Besucher und deren Gedankenwelt ein. Eine begehbare Form,

irgendetwas zwischen Arena, Bühne und Käfig im zentralen Raum verbindet all diese Elemente.

